

## Die Wurzeln des Jonschwiler Bürgergeschlechts Heuberger

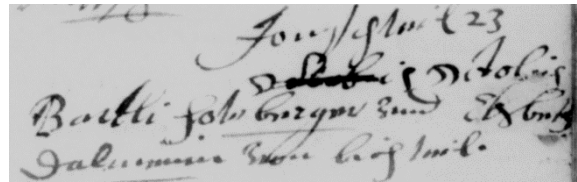
Beim Geschlecht Heuberger handelt es sich um eines der ältesten Jonschwiler-Geschlechter. Es ist zum ersten Male in einer Urkunde des frühen 15. Jahrhunderts erwähnt, zusammen mit den Geschlechtern Stadler und Spitzli. Es kann somit angenommen werden, dass die Familie über 500 Jahre durchgehend in Jonschwil ansässig war. Seit 1993 wohnt von sämtlichen Heuberger-Stämmen niemand mehr in Jonschwil.

Bei den mit Stern \* bezeichneten Personen ist der Lebenslauf in der Jonschwiler Chronikstube vorhanden.

### Heuberger in den Kirchenbüchern

Ungefähr um 1600 begannen in unserer Gegend die Pfarrherren Tauf-, Ehe- und Sterbebücher zu führen. Von Anfang an ist in Jonschwil der Name Heuberger recht häufig darin vertreten.

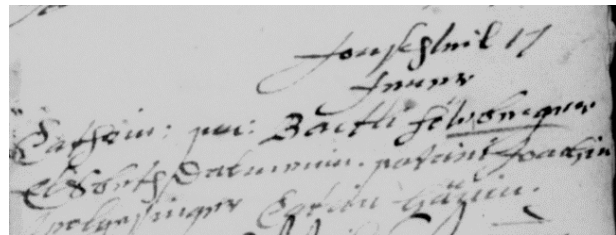
Im Eheregister finden wir im Oktober 1623 die Ehe von Bartli *Howberger* aus Jonschwil und Elsbeth *Dalmenin* aus Bichwil.



Im Februar 1631 heiratete Hans Heuberger mit Ursel Müller. Trauzeuge war ein Georg Heuberger.

Anhand dieser Einträge lassen sich keine Stammbäume erstellen, da weder die Eltern des Brautpaares noch das Alter der Personen angegeben ist.

Die Taufbücher wurden vom Jonschwiler Pfarrer ab 1624 geführt. Bereits im Jahr 1625 findet sich der Eintrag einer Heuberger Geburt:



Jonschwil, 17. Jenner

Cathrin, par: (parentes = Eltern) Bartli Höwberger,  
Elsbeth Dalmenin, patrini (= Paten) Joachim  
Wolgensinger, Catrin Hänin

Noch im gleichen Jahr wurde ein Jacob Heuberger geboren, als Sohn von Ofrion Heuberger und Barbel Hügin.

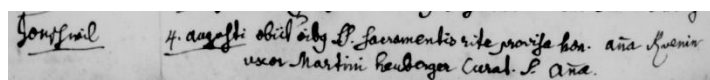
Ab 1627 wurde schliesslich ein Totenbuch geführt und dort ist im selben Jahr eintragen: *Den 1. Augusti Caspar Howberger allhie.*

Die Heuberger wurden in den ersten Jahren sehr häufig erwähnt. Die Schreibweise des Namens variierte je nach Gutdünken des Pfarrers immer wieder. Die wenigsten Personen konnten damals den Namen selbst schreiben, so dass niemand auf eine durchgehend gleiche Schreibweise pochte. Erst vor etwa 100 Jahren bestimmte die Kantonsregierung, dass alle Bürger eines Stammes auch die gleiche Schreibweise des Namen haben müssen.

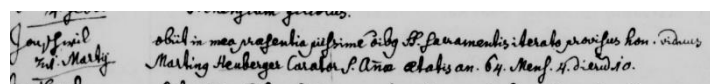
Folgende Schreibweisen finden sich unter anderen: 1627 Howberger (Pfarrer Lanter), 1682 Heüberger (Pfarrer Grübler), 1700 Hewberger (Pfarrer Rüti), 1795 Heuberger (Pfarrer Köchel).

Mit der Zeit wurden die Einträge etwas aussagekräftiger, aber leider doch nicht immer vollständig, wie das folgende Beispiel aus dem Stamm I, *Heuberger Bäcken*, zeigt.

1785: Mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen ist gestorben Anna Kuonin, Ehefrau von Martin Heuberger, Pflieger der St. Anna (Kapelle).



1791: Gestorben ist in meiner Gegenwart sehr fromm mit allen Sterbesakramenten versehen der ehrenwerte Witwer Martin Heuberger, der Pflieger der St. Anna Kapelle, im Alter von 64 Jahren, 4 Monaten und 10 Tagen.

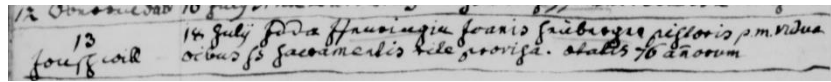


Beim ersten Eintrag fehlt die Altersangabe, beim zweiten der Name der Ehefrau. Dank des Hinweises *Pfleger der St. Anna Kapelle* in beiden Einträgen, kann aber als sicher angenommen werden, dass tatsächlich der Ehemann von Anna Kuhn gestorben ist, der Stammvater der *Heuberger Bäcken*. Und anhand der Altersangabe können auch dessen Eltern bestimmt werden. Martin Heuberger wurde als Sohn von Johann Heuberger und Idda Isenring am 11. November 1726 in Jonschwil geboren.

Dass diese Annahme stimmen muss, zeigt der Eintrag im Sterbebuch von 1763:

Jonschwil, 18. Juli 1763

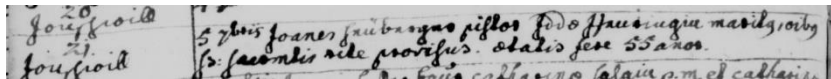
Idda Isenringin, Witwe des Bäckers Johannes Heuberger, mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen, im Alter von 76 Jahren.



Johannes Heuberger, der Vater von Martin Heuberger, war also bereits in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Bäcker in Jonschwil. Der Eintrag im Totenbuch von 1752 bestätigt dies:

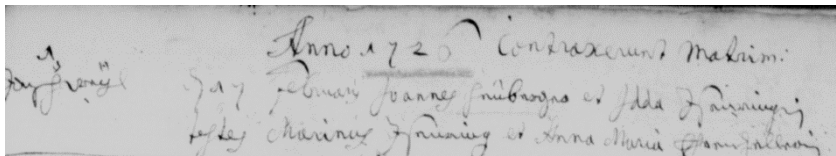
Jonschwil, 5. September 1752

Johannes Heuberger, Bäcker, Ehemann von Idda Isenringin, mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen, im Alter von fast 55 Jahren.



Im Eheeintrag finden wir im Februar 1726:

Im Jahre 1726 haben die Ehe geschlossen am 17. Februar Johannes Heuberger und Idda Isenringin, Trauzeugen Marinus Isenring und Anna Maria Ehrenzellerin



Und wenn wir im Pfarrbuch noch weiter zurückblättern, finden wir am 7. Oktober 1697 die Geburt von diesem Johannes Heuberger als Sohn von Johannes Heuberger († 1714) und Margreth Schnetzerin († 1710). Wegen der etwas ungenauen Altersangabe ist diese Abstammung aber nicht gesichert und der Stamm kann nicht weiter zurückverfolgt werden.

### Zählung der Bewohner der Pfarrei 1719

Als im Jahr 1719 die männlichen Einwohner von Jonschwil, welche älter als 14 Jahre waren, gezählt wurden, waren 8 Heuberger aufgelistet, welche sich wohl auf 7 Familien verteilten. Es kann angenommen werden, dass die Männer pro Haus gezählt wurden. Der Schrägstrich bedeutet, dass dazwischen andere Familien erwähnt sind: Pangrati Heüberger / Jacob Heüberger / Johannes Heüberger / Geörg Heüberger / Johannes Heüberger / Jacob Heüberger / Marinus Heüberger, Johannes Heüberger.

Drei weitere Namensträger waren als auswärts wohnende Dorfgenossen erwähnt: Joseph Heüberger, Joachim Heü-berger / Hans Conradt Heüberger.

### Heuberger in den Bürgerregistern

Mit der Kantonsgründung im Jahre 1803 erhielten sämtliche Dorfgenossen das Bürgerrecht oder – auf Gesuch hin – der Gemeinde, wo die Familie wohnte. Die Gemeinde wurden verpflichtet, Bürgerregister anzulegen. Diese wurde durch Befragung der Familien und mithilfe der Kirchenbücher erstellt. In den 1830er-Jahren verteilte der Kanton vorgedruckte Bücher, in welche die Bürger übertragen werden mussten, was dem Gemeindeschreiber einen schönen Haufen an Arbeit bescherte. Anhand dieser lässt sich die Abstammung dank Querverweisen eindeutig bis etwa 1750 zurückverfolgen.

Als diese Bürgerregister angelegt wurden, konnten die weit zurückliegenden Verwandtschaftsbeziehungen nicht mehr eruiert werden, so dass schliesslich 11 Stämme entstanden. Die Auflistung erfolgt chronologisch gemäss dem Jonschwiler Bürgerregister:

Stamm	Bezeichnung	Stammeltern	Ehedatum
I	S'Bäcken	Martin Heuberger & Anna Kuhn	28. 10. 1749
II	Wägnerlis	Martin Heuberger & Katharina Niedermann	27. 02. 1781
III	s'Jörgen	Johann Georg Heuberger & Maria Anna Schnetzer	27. 07. 1773
IV	s'Johann Josefen	Johannes Heuberger & Felizitas Nick	01. 07. 1765
V	s'Matheussen	Mathias Heuberger & Maria Anna Thalmann	12. 02. 1741
VI	s'Heugärtlers	Jakob Heuberger & Anna Maria Rissi	18. 06. 1778
VII	Uhrenmachers	Franz Carl Heuberger & Maria Theresia Weber	-
VIII	s'Maurers	Johannes Heuberger & Maria Scherrer (Dreien)	18. 05. 1758
IX	Zieglers	Conrad Heuberger & Anna Maria Hug	in Rickenbach
X	Busslers	Joseph Anton Heuberger & Maria Verena Wiget	in Rickenbach
XI	Hungmanns	Marx Anton Heuberger & Maria Kath. Schönenberger	in Rickenbach

Die Nachforschungen durch den Chronisten erfolgen aus Rücksicht auf Persönlichkeits- und Datenschutz bis etwa 1900. Die Grundlagen für die Erstellung eines Stammbaumes dieses Heubergergeschlechtes wären somit vorhanden.

\* Personen, von denen die Abdankungsrede in der Chronikstube vorhanden ist, sind mit einem Stern\* markiert.

### Stamm I – s'Bäcken

*Paul Gämperli hatte im Bürgerregister für diesen Stamm Heuberger-Bueben entziffert, was wohl nicht stimmt. Richtig heisst es dort Heuberger-Bäcken, was umso richtiger ist als da über vier Generationen Bäcker am Werk waren: Johannes Heuberger (geb. 1697), Martin Heuberger (geb. 1726), Johann Baptist Heuberger (geb. 1753) und Martin Heuberger (geb. 1783 und gest. 1856). Es kann also mit gutem Recht angenommen werden, dass die Jonschwiler über 100 Jahre lang Heuberger-Brot gegessen haben!*

Der erste Eintrag im Bürgerregister lautet: **Martin Heuberger** und Ehefrau **Anna Kuhn**. Es sind keine weiteren Lebensdaten eingetragen. Das Ehepaar hatte zwischen 1750 und 1760 vier Kinder: Anna Katharina (1750), Johann Baptist (1753), Martin (1755) und Anna Maria (1760).

Im Pfarrbuch ist die Ehe unter dem 18. Oktober 1749 eingetragen, 1726 die Geburt von Martin Heuberger als Sohn des Bäckers Johannes Heuberger und der Idda Isenring. Anna Kuhn starb im August 1785. Leider ist das Alter im Totenbuch nicht angegeben, dafür aber, dass sie die Ehefrau von Martin Heuberger war. Und als 1791 Martin Heuberger stirbt, passt das angegebene Alter genau zum 1726 Geborenen, wie weiter oben bereits erwähnt.

- **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 3. Juli 1753 und gestorben 17. Juli 1832, war verheiratet mit Anna Maria Stätzler ab der Reuthe, Bütschwil. Als Berufsbezeichnung ist *Bäcker in Jonschwil* angegeben. Wo die Familie gewohnt hat, lässt sich nicht eruieren, da in vielen Häusern gebacken wurde. Zwischen 1780 und 1788 wurden fünf Kinder geboren: Anna Regula (1780), Martin (1783), Anna Maria (1785), Maria Barbara (1786) und Johann Baptist (1788). Anna Maria Stätzler verstarb 1829, drei Jahre vor ihrem Ehemann. Alle Kinder verheirateten sich. Anna Regula mit Jakob Storchenegger von Jonschwil, Anna Maria mit einem Seiz von Thal und Maria Barbara mit Johann Eisenring von Jonschwil. Die Söhne ...
  - **Martin Heuberger**, geboren am 30. Mai 1783 und gestorben am 26. März 1865, verheiratete sich im Oktober 1819 mit Anna Catharina Güttinger von Jonschwil. Auch er arbeitete hier als Bäcker. Anna Catharina Güttinger wurde am 17. September 1783 als Tochter von Joseph Güttinger und Anna Barbara Storchenegger geboren. Beide Elternteile entstammen alten Jonschwiler Geschlechtern. Ein Joseph Güttinger ist 1767 als Landrichter und

Weibel in den Dorfbürgerprotokollen vermerkt. Die drei Söhne der Familie Heuberger-Güttinger Joseph Anton (1820), Franz Martin (1825) und Johann Baptist (1827) gründeten ihrerseits Familien.

- **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 29. Juli 1820, verheiratete sich mit Maria Katharina Helg. Diese Ehe blieb kinderlos. Joseph Anton verstarb bereits im Alter von 47 Jahren.
- Auch **Franz Martin Heuberger\***, geboren am 27. Oktober 1825 war zweimal verheiratet. Aus der ersten Ehe mit Anna Maria Weibel hatte er eine Tochter namens Maria Katharina\* (1862), die Ehe mit Antonia Bruggmann\* (1841) blieb kinderlos.
- **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 9. November 1827 heiratete Maria Gertrud Gross aus Bichwil, mit welcher er sechs Kinder hatte: Maria Gertrud (1858), Maria Elisabetha (1859), Johann Baptist (1861), Maria Josepha (1864), Johann Baptist (1866) und Maria Bertha (1868). Gertrud Gross verstarb bei der Geburt des letzten Kindes und Johann Baptist Heuberger verheiratete sich vier Monate später mit Maria Theresia Bächtiger von Mosnang. Die drei Kinder aus dieser Ehe starben alle kurz nach der Geburt.
- **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 1. August 1788 und gestorben am 30. März 1858, war mit der Jonschwilerin Anna Maria Eisenring verheiratet. Johann Baptist war Bauer und Weber. Die beiden Söhne aus dieser Ehe, Franz Martin (1820) und Johann Baptist (1828), verheirateten sich.
  - **Franz Martin Heuberger\***, geboren am 20. Mai 1820 und gestorben am 14. Oktober 1889 in Jonschwil, verheiratete sich in Alter von 33 Jahren mit der Jonschwilerin Maria Agatha Magdalena Gämperli\* (1827), mit welcher er vier Söhne und drei Töchter hatte: Anna Maria Agathe\* (1855), Johann Baptist (1858), Maria Karolina (1860), Jakob Martin\* (1862), Karl Anton (1863 – 64), Karl Anton (1865), Johanna Katharina (1869). Johann Baptist und Jakob Martin verheirateten sich in Jonschwil. Karl Anton war Ordensbruder im Sudan, wo er im Alter von nur 32 Jahren verstarb. Die jüngste Tochter Johanna Katharina ehelichte den Wuppener Friedrich Hess.
  - **Johann Baptist Heuberger\***, geboren am 26. April 1828 und gestorben am 26. Februar 1902 in Jonschwil, trat im Juni 1859 mit Maria Katharina Storchenegger\* (1833) in den Ehestand. Tochter Maria Katharina (1861) starb wenige Wochen nach der Geburt. Die Söhne Jakob Anton\* (1863) und Johann Baptist (1865) gründeten ihrerseits Familien. Die beiden Bürgerregisterauszüge (B 528 und B 529) sind aber aus Datenschutzgründen noch gesperrt.
- **Martin Heuberger**, geboren am 28. Sept. 1755 und gestorben 30. April 1826, war mit Anna Katharina Storchenegger (1758 – 1829) verheiratet. Er betätigte sich als Viehhändler. Aus der Ehe gingen die Söhne Martin (1787), Johann Baptist (1789), Johann Nepomuk (1792), Jakob Anton (1793) und Franz (1796) sowie die Tochter Anna (1800) hervor.
  - **Martin Heuberger**, geboren am 15. Dezember 1787 und gestorben am 8. Januar 1825, war Weber in Jonschwil. Im Jahr 1815 verheiratete er sich mit Maria Anna Amann aus Gähwil. Sohn Johann Baptist (1818) blieb ledig, Franz Martin (1821) und Joseph Anton (1822) gründeten Familien.
    - **Franz Martin Heuberger**, geboren am 19. Juni 1821 und gestorben am 16. August 1865, verheiratete sich im Oktober 1849 mit Maria Katharina Helg. Das Paar hatte acht Kinder: Maria Katharina (1849), Maria Elisabetha (1851), Franz Martin\* (1853), Johann Joseph\* (1857), Heinrich Augustin\* (1858), Elisabetha\* (1859), Joseph Anton (1861) und Maria Karolina (1864). Die ältesten beiden

Töchter starben im Kindesalter. Die Kindersterblichkeit war damals sehr gross und der Kinderfriedhof hatte fast so viele Gräber wie derjenige der Erwachsenen. Die drei Söhne Franz Martin (B 465), Johann Joseph (B 431) und Joseph Anton (B 502) verheirateten sich in Jonschwil. Die Bürgerregister sind aus Datenschutzgründen aber noch gesperrt, können von Verwandten aber unter der erwähnten Nummer im Staatsarchiv eingesehen werden.

- Die Ehe von **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 2. Juni 1822 und gestorben am 11. April 1873, mit Elisabetha Mäder von Magdenau blieb kinderlos.
- **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 20. Mai 1789 und gestorben am 1. Mai 1866, war Weber in Oberrindal. Im November 1817, dem Jahr der grossen Hungersnot, heiratete er die 20-jährige Anna Maria Mazenauer von Berg. Tochter Maria Katharina (1819) verstarb im Alter von 15 Jahren. Die jüngere Tochter Anna Maria zog nach der Heirat nach Ganterschwil. Der Sohn ...
  - **Jakob Anton Heuberger**, geboren am 13. September 1822 und gestorben am 1. April 1891 in Lütisburg, war ebenfalls Weber in Oberrindal. Um seine Ehe mit der 5 Jahre älteren Anna Maria Elisabeth Müller scheint es nicht bestens bestellt gewesen zu sein, denn sieben Jahre nach der Eheschliessung ist ein uneheliches Kind der Ehefrau eingetragen. Pfarrer Bischofberger erwähnte in der Trauerrede, dass er nicht wisse, warum das Paar getrennt gelebt hat. Scheidungen waren damals bei den Katholiken nicht möglich. Und so musste Jakob Anton den Tod seiner Frau abwarten, bis er 1886 die Witwe Anna Klöti heiraten konnte.
- **Johann Nepomuk Heuberger**, geboren am 9. Mai 1792 und gestorben am 29. Juni 1839, war mit Maria Anna Sennhauser verheiratet. Die einzige Tochter Barbara (1832) heiratete einen Mauchle von Gossau.
- **Jakob Anton Heuberger**, geboren am 22. November 1793 und gestorben am 20. Februar 1868, lebte als Weber in Schwarzenbach. Aus der 1838 mit Maria Barbara Gämperli\* (1807) geschlossenen Ehe ging laut Bürgerregister lediglich ein Knäblein hervor, das bei der Geburt verstarb. In der Trauerrede erwähnt Pfarrer Bischofberger vier früh verstorbene Kinder.
- **Franz Heuberger**, geboren am 2. Dezember 1796, blieb unverheiratet und starb am 18. Oktober 1856 in Mogelsberg.

Von diesem Stamm *Heuberger Bäcken* waren noch am längsten Mitglieder in Jonschwil. Der letzte, Emil Heuberger-Häne (1909 – 1996), wohnhaft gewesen zuletzt im alten Kindergarten in Jonschwil, hatte eine Tochter und einen Sohn. Tochter Rosmarie ist im Wallis verheiratet und der Sohn Emil wohnt in der Nachbargemeinde Kirchberg und war dort in der Gemeindebehörde. Er war Mitte der 70er-Jahre von Jonschwil weggezogen.

Die Ehefrau von Emil Heuberger-Häne, Maria Heuberger (1916) hielt die Heuberger-Festung noch einige Zeit inne. Erst nachdem die Kinder des Ehepaars Heuberger-Häne den alten Kindergarten in Jonschwil verkauft haben, ist das Heuberger-Geschlecht nicht mehr in der Gemeinde vertreten.

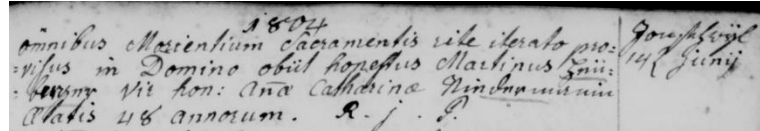
## **Stamm II – Wägnerlis**

Der erste Eintrag im Bürgerregister lautet: **Martin Heuberger** und Ehefrau **Katharina Niedermann**. Geburtsdatum sowie Todesdaten sind nicht bekannt. Im Ehebuch der Pfarrei Jonschwil ist die Hochzeit unter dem 27. Februar 1781 eingetragen.

Der Begräbniseintrag aus dem Jahr 1804 lässt auf das Geburtsjahr schliessen.

1804, Jonschwil den 14. Juni

Mit allen Sterbesakramenten versehen ist gestorben der ehrenwerte Martinus Heuberger, Ehemann der ehrenwerten Anna Catharina Niedermännin, im Alter von 48 J.



Er war also 1756 geboren, und tatsächlich ist am 20. Juni jenes Jahres ein Martin Heuberger als Sohn von Georg Heuberger und Anna Maria Weiblin zur Welt gekommen. 1766 starb Johann Georg Heuberger im Alter von 57 Jahren und die eingetragene Bemerkung *Wagner* zeigt, woher die Stammbezeichnung *Heuberger-Wägnerlis* stammt.

Dieses Ehepaar Heuberger-Niedermann, hatte 2 Söhne, nämlich Joseph Anton (1783) und Martin (1785).

- **Martin Heuberger**, geboren am 13. Februar 1785, blieb ledig und starb am 27. August 1855.
- **Josef Anton Heuberger**, geboren am 30. August 1783, verheiratete sich am 19. November 1810 mit Anna Wiesli. Dieser Josef Anton Heuberger, hatte den Beruf eines Küfers. Seine Ehefrau kam von Rickenbach. Nur bei etwa jede vierte Ehe kamen die Eheleute aus dem gleichen Dorf. Recht häufig kam die Braut von der anderen Thurseite, weil dort auch die meisten Bewohner katholisch waren. Dieses Ehepaar Heuberger-Wiesli hatte zwischen 1811 und 1826 9 Kinder und sämtliche 9 erreichten das Erwachsenenalter, was zu jener Zeit eine Seltenheit war, denn die Kindersterblichkeit war ausgesprochen hoch. Es war häufig so, dass bei 9 Kindern deren 5 und gar mehr im Säuglings- oder Jugendalter starben. Joseph Anton Heuberger starb am 30. Oktober 1839 im Alter von 66 Jahren.

Was bei den Kindern von Jos. Anton Heuberger im Weiteren auffällt, ist dies, dass von den 9 Kindern deren 8 in den Ehestand traten und so ist eine zahlreiche Nachkommenschaft entstanden. Bis auf zwei Ausnahmen, Franz Martin Heuberger, Küfer, verheiratet mit Anna Maria Heuberger (1813 – 1892) und Franz Josef Heuberger (1863 - 1946), dem sogenannten Tambouren-Franz, wohnten die Nachkommen nicht in Jonschwil. Seit vielen Jahrzehnten wohnt von diesem Stamm niemand mehr in Jonschwil.

- **Franz Martin Heuberger\***, geboren am 13. Oktober 1813 und gestorben am 30. Juni 1892, verheiratete sich im November 1846 mit Anna Maria Heuberger von Bichwil. Von den sechs Kindern starben 3 bereits im Säuglingsalter und Maria Josepha\* (1855) mit 25 Jahren. Maria Josephina\* (1855) blieb ebenso ledig wie ihr einzig überlebender Bruder Johann Baptist\* (1851), welcher 1910 verstarb. Sie hatte eine uneheliche Tochter Maria\* (1873). Franz Martin Heuberger arbeitete als Küfer in Jonschwil. Seine Frau war ihm schon 1887 im Tod vorausgegangen.
- **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 14. Januar 1817, verheiratete sich am 4. Oktober 1841 mit Maria Anna Häne von Kirchberg. Die Familie nahm in Wolfikon Wohnsitz, wo die einzige Tochter Anna Maria (1844) geboren wurde. Joseph Anton verstarb bereits 1860 und seine Witwe verheiratete sich mit Joseph Anton Wick von Weiheren.
- **Johann Baptist Heuberger\***, geboren am 4. September 1819, heiratete im Jahr 1850 Maria Otilia Egle aus Rossrüti. Drei Kinder starben kurz nach der Geburt, Maria Barbara (1851), Maria Otilia (1861), Franz Joseph (1863) und Maria Katharina erreichten das Erwachsenenalter.
  - **Franz Joseph Heuberger\***, geboren am 22. Juli 1863, heiratete am 9. Februar 1890 in Jonschwil Maria Antonia Weibel. Der Sohn Albert Joseph\* (1895) und die Tochter Wilhelmina Ida\* (1905) starben im Teenager-Alter. Einer seiner Söhne, Fridolin August (1901), war ein überaus erfolgreicher Metzgermeister in St. Moritz.



Dessen Geschäft wird heute noch erfolgreich im bekannten Wintersportort von den Enkeln weitergeführt.

- **Johann Alois Heuberger**, geboren am 19. Jan. 1821, verheiratete sich im November 1846 mit der fünf Jahre älteren Anna Maria Baumann von Niederhelfenschwil. In den folgenden Jahren wurde 4 Söhne und 3 Töchter geboren: Franz Martin (1848), Anna Maria (1850), Maria Katharina (1852), Maria Karolina (1853), Alois (1855), Alois Heinrich (1858) und Johann Jakob (1861). Die im Stammbaum weiterführenden Bürgerregistereinträge sind aus Datenschutzgründen noch nicht freigegeben.
- **Johann Augustin Heuberger**, geboren am 5. Januar 1824, verehelichte sich im April 1853 mit Maria Barbara Bühler. Er war Weber in Jonschwil. Anna Maria (1855) verheiratete sich mit Anton Schildknecht in Waldkirch, die beiden anderen Töchter, Johanna Bertha (1856) und Maria Anna Johanna (1860), heirateten in Straubenzell. Sohn Joseph Augustin (1858) verstarb wohl am 19. Februar 1859.

### **Stamm III – s'Jörgen**

Der erste Eintrag im Bürgerregister dieses Stammes lautet: **Johann Georg Heuberger** und Ehefrau **Maria Anna Schnetzer**. Es sind keine weiteren Daten bekannt. Im Ehebuch der Pfarrei ist die Heirat am 27. Juli 1773 eingetragen. Maria Anna Schnetzer entstammt ebenfalls einem Jonschwiler Bürgergeschlecht. Am 24. Januar 1750 ist die Taufe eines Johann Georg Heuberger als Sohn von Johann Georg Heuberger und Anna Maria Weibel im Pfarrbuch eingetragen. Anna Maria Schnetzer starb im November 1799 mit ungefähr 57 Jahren. Sie war also anfangs der 1740er-Jahren geboren.

Dieses Ehepaar Heuberger-Schnetzer hatte 5 Kinder, 2 Söhne und 3 Töchter, wobei sich 2 Schwestern in Jonschwil und die eine in Oberrindal verheirateten.

- Sohn **Johann Georg Heuberger**, geboren am 14. Juni 1774 und gestorben am 7. November 1839, wohnte in Oberbazenheid, wo er mit Anna Maria Rütsche verheiratet war. Das Paar hatte vier Kinder: Maria Magdalena (1808), Johann Jakob (1812), Maria Katharina (1820) und Anna Maria.
  - **Johann Jakob Heuberger**, geboren am 1. Dezember 1812, lebte als Weber in Thierhag. Verheiratet war er mit Maria Barbara Gämperle von Bütschwil. Beide starben in den 1860er-Jahren kinderlos.
- Sohn **Jakob Heuberger**, geboren am 19. April 1784 und gestorben am 20. April 1836, war Weber in Jonschwil. Aus der Ehe mit Maria Katharina Bernet aus Rossrüti gingen zwei Töchter hervor: Maria Anna (1810) und Barbara Elisabeth (1813). Maria Anna starb 1888 in Jonschwil, ohne verheiratet gewesen zu sein. Barbara Elisabeth heiratete 1849 Johann Niedermann von Oberuzwil .

Somit sind von diesem Stamm keine männlichen Nachkommen vorhanden.

### **Stamm IV – s'Johann-Josephen**

Als Stammeltern sind im Bürgerregister **Johannes Heuberger** und **Felizitas Nick** eingetragen. Das Bürgerregister enthält keine weiteren Daten, aber im Pfarrbuch ist die Heirat am 1. Juli 1765 eingetragen. Im Bürgerregister ist nur der Sohn Johann Joseph (1767) zu finden.

- **Johann Joseph Heuberger**, geboren am 9. November 1767, war mit der gleichaltrigen Anna Maria Baumgartner verheiratet. Die Ehe wurde 1792 geschlossen, aber erst viele Jahre später kamen die Töchter Maria Elisabetha (1805) und Maria Franziska (1809) zur Welt. Es ist gut möglich, dass sie weitere Kinder hatten, dass diese aber nicht aufgeführt sind, weil sie im Kindsalter verstarben. Johann Joseph war Zimmermann in Jonschwil und verstarb dort am 7. Oktober 1830.

- **Maria Franziska Heuberger**, geboren am 14. Mai 1809, hatte im Alter von 36 Jahren eine uneheliche Tochter Maria Catharina (1845), welche einjährig verstarb.

Diese Bürgerlinie ist erloschen, da keine männlichen Nachkommen geboren wurden.

### Stamm V – s’Matheussen

Der erste Eintrag im Bürgerregister betrifft **Mathias Heuberger** und Ehefrau **Maria Anna Thalmann**, ohne weitere Angaben. Das Pfarrbuch weist als Ehedatum den 12. Februar 1741 aus. Bei diesem Stamm kommen wir in der Chronik ins frühe 18. Jahrhundert zurück. Sie werden wohl um 1710 herum geboren sein. Anna Maria Thalmann starb am 8. Februar 1794 nach 53-jähriger Ehe im Alter von 78 Jahren. Dass damals jemand die goldene Hochzeit feiern konnte, war eine absolute Seltenheit! Mathias Heuberger starb im folgenden Januar im Alter von 84 Jahren. Dieses Ehepaar Heuberger-Thalmann, beides Jonschwiler Geschlechter, hatte einen Sohn namens Rudolf (1746).

- **Rudolf Heuberger**, geboren den 18. Dez. 1746, verheiratete sich am 28. Mai 1781 mit Katharina Thalmann. Das Ehepaar Heuberger-Thalmann hatte die Tochter Maria Elisabeth (1783) und den Sohn Martin (1789). Beide Kinder blieben unverheiratet und starben in den 1850er-Jahren.

Somit ist der Stamm schon vor 150 Jahren erloschen.

### Stamm VI – Heugärtlers

Der erste Eintrag im Bürgerregister lautet: **Jakob Heuberger** und Ehefrau **Anna Maria Rissi**. Es sind keine weiteren Daten aufgeführt. Im Ehebuch der Jonschwiler Kirche finden wir den Traueintrag unter dem 18. Juni 1778. Somit könnten sie um 1750 herum geboren sein. Das Ehepaar Heuberger-Rissi hatte drei Kinder, die Tochter Anna (1779) und die beiden Söhne Johann Baptist (1780) und Jakob Martin (1784). Es ist anzunehmen, dass die Eltern in Jonschwil wohnhaft waren, weil die beiden Söhne, die nach der Verheiratung auswärts wohnten, das Jonschwiler Bürgerrecht beantragten.

- **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 24. Juni 1780, zog 1838 nach St. Gallen und verdingte sich als Tagelöhner. Das Datum der Eheschliessung mit Anna Barbara Heile fehlt. Ihre drei Kinder sind zwischen 1821 und 1827 geboren. Tochter Anna Maria verehelichte sich in St. Gallen.
  - **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 25. Februar 1821, war mit Anna Barbara Osterwalder von Gaiserwald verheiratet. Er lebte als Schreiner in St. Gallen. 1859 wurde die Tochter Maria Stephanie geboren, welche ledig blieb.
  - **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 6. Oktober 1827, blieb ledig und verstarb im Alter von 48 Jahren in St. Gallen-Tablat.
- Auch **Jakob Martin Heuberger**, geboren am 5. Oktober 1784, zog es Richtung St. Gallen. Er war Weber in Straubenzell. Aus seiner Ehe mit Maria Elisabeth Widmer aus Bütschwil stammt der einzige Sohn Franz Martin (1811). Nach dem Tod seiner Ehefrau (1819) verheiratete er sich noch zwei weitere Male, ohne weitere Kinder zu haben.
  - **Franz Martin Heuberger**, geboren am 2. Mai 1811, verheiratete sich im Mai 1836 mit Franziska Karrer. Er war Weber in Zuzwil. Zuerst wurden die beiden Töchter Maria Franziska (1837) und Maria Josepha (1841) geboren, dann kamen noch die Söhne Joseph Anton (1842) und Johann Georg (1846) zur Welt. Franz Martin Heuberger verstarb bereits mit 44 Jahren und hinterliess vier unmündige Kinder. Die Töchter verheirateten sich in Zuzwil, Johann Georg blieb unverheiratet.
    - Auch Sohn **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 27. März 1842, blieb in Zuzwil wohnhaft. Er verheiratete sich 1865 mit Pauline Hagenbüchle von



Hemberg. Da neben zwei Töchtern keine männlichen Stammhalter geboren wurden, erlosch die Bürgergeschlechtslinie.

Somit ist dieser Stamm ausgestorben.

### Stamm VII – Uhrenmachers

Als Stammeltern sind **Franz Karl Heuberger** und **Maria Theresia Weber** im Bürgerregister eingetragen, ohne weitere Lebensdaten. Interessant ist die Stammbezeichnung *Uhrenmachers*. Es ist anzunehmen, dass es sich dabei um Kirchenguhren handelt, denn die teuren Taschenuhren wird wohl kaum ein Jonschwiler getragen haben. Vermutlich war dieser Franz Karl Heuberger in Jonschwil geboren, hat dann aber auswärts gewohnt, denn es konnte im Pfarrbuch kein Eheeintrag gefunden werden. Das Ehepaar Heuberger-Weber hatte drei Kinder: Anna Maria (1820), Johann Joseph (1821) und Maria Elisabeth (1829). Die beiden Töchter verheirateten sich in Mosnang.

- Von **Johann Joseph Heuberger**, geboren am 23. Juni 1820 oder am 5. Mai 1821, sind zwei unterschiedliche Geburtsdaten eingetragen, was auch darauf hinweist, dass er nicht in Jonschwil geboren wurde. Zudem steht der Vermerk: *Heuberger in d. Sonnehalden von 1845 an*. In jenem Jahr heiratete er die 12 Jahre ältere Maria Idda Meier. Die drei Söhne aus dieser Ehe starben alle kurz nach der Geburt.

Drei Monate nach dem Tod seiner Ehefrau heiratete er 1870 die Witwe Josefa Egli, geb. Rosenast. Mit ihr hatte er fünf Kinder, die Söhne Joseph Anton (1871), Joseph Anton (1872), Johann Jakob (1873), welche alle jung verstarben, sowie die beiden Töchter Maria Josephina (1875) und Maria Katharina (1877), welche in Kirchberg resp. Niederhelfenschwil Familien gründeten.

Johann Joseph Heuberger war Weber und starb ein Jahr nach der Geburt des letzten Kindes in Pfäfers. Ob dies in der Psychiatrischen Klinik war, lässt sich nicht nachweisen. Ehefrau Josefa starb 1889 im Alter von 55 Jahren in Jonschwil.

Dieser Stamm hatte keine männlichen Nachkommen und so ist er erloschen.

### Stamm VIII – Maurers

Der erste Eintrag im Bürgerregister der Gemeinde Jonschwil lautet: **Johannes Heuberger** und Ehefrau **Maria Scherrer**, ohne weitere Lebensdaten. Im Pfarrbuch konnte der Eheeintrag unter dem 18. Mai 1758 gefunden werden. Johannes Heuberger starb bereits mit 40 Jahren, am 27. April 1767. Von den Kindern ist nur Sohn Johannes (1764) eingetragen.

- Johannes Heuberger, geboren am 2. Februar 1764 und gestorben am 29. Juni 1832, verheiratete sich 1808 mit Maria Anna Widmer von Mosnang. Aus dieser Ehe stammt die Tochter Maria Anna (1811). Sie heiratete 1831 in Flawil und starb am 3. Februar 1846.

In der zweiten Ehe mit der Jonschwilerin Maria Anna Thalmann (1797) kamen nochmals drei Töchter zur Welt: Maria Katharina (1825), Maria Antonia (1826) und Anna Maria (1831). Alle drei verheirateten sich nach auswärts.

Bei Johann Heuberger steht im Bürgerregister als Beruf *Maurer in Jonschwil*. Somit ist zu vermuten, dass wohl schon um 1800 herum in Jonschwil ein Maurergeschäft bestand.

- **Maria Antonia Heuberger**, geboren am 30. Juli 1826, hatte einen unehelichen Sohn namens Gottfried (1851), der 14-jährig verstarb. Der Vater war nicht bekannt. Für die damalige Zeit ist es erstaunlich, dass sie trotzdem eine Ehe schliessen konnte, und zwar 1854 mit Johann Jacob Dudli von Oberbüren.
- Auch **Anna Maria Heuberger**, geboren am 1. Juli 1831, hatte das gleiche Schicksal. 1854 kam Tochter Maria Karolina zur Welt, Vater unbekannt. Fünf Jahre später

heiratete sie Alois Widmer von Mosnang. Die Tochter Maria Karolina heiratete 1875 Johann Georg Egli von Krummenau.

Da keine männlichen Nachkommen vorhanden sind, ist der Stamm längst ausgestorben.

### **Stamm IX – Zieglers**

Als Stammeltern sind **Konrad Heuberger** und **Anna Maria Hug** im Bürgerregister eingetragen, ohne weitere Lebensdaten. Interessant ist, dass die Familie St. Galler und Thurgauer Bürgerrechte hatte: *Bürger von Jonschwil, Rickenbach und Wylen*. Von den Kindern ist nur der 1777 geborene Konrad eingetragen.

- **Konrad Heuberger**, geboren am 28. Juni 1777 und gestorben am 13. September 1847, war Sekretär in Rickenbach. 1806 heiratete er mit Katharina Gerschwiler, mit welcher er drei Söhne hatte: Joseph Anton (1807), Johann Baptist (1815) und Alois (1821). Vermutlich waren da noch weitere Kinder, doch in Jonschwil wurden nur diejenigen eingetragen, welche das Bürgerrecht weitergeben konnten.
  - **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 13. Juni 1807 und gestorben am 26. Oktober 1867, war Pfarrer in Pfy. Nach dem Tod des Vater 1847 lebte wohl die Mutter bei ihm, denn sie verstarb dort 1852.
  - **Johann Baptist Heuberger**, geboren am 5. August 1815, heiratete 1844 die fünf Jahre ältere Anna Maria Wiget. Beim Ehepaar Heuberger-Wiget ist nur der Sohn Joseph Anton (1848) eingetragen.
    - **Joseph Anton Heuberger**, geboren am 31. Mai 1848, verheiratete sich 1879 in Rickenbach mit Maria Johanna Schwager. Das Ehepaar hatte 2 Kinder, nämlich Elisabeth (1881) und Berta (1885).
  - **Alois Heuberger**, geboren am 12. April 1821 und gestorben am 16. August 1873, blieb ledig ohne Nachkommen.
- Josef Anton geb. 31. Mai 1848 verh. am 16 Febr. 1879 mit Schwager Maria Johanna. Er starb am 28. Nov. 1901.

### **Stamm X - Busslers**

Auch bei diesem Stamm sind Rickenbach und Wylen als zusätzliche Bürgerorte angegeben. Als Stammeltern sind **Josef Anton Heuberger** und Ehefrau **Anna Maria Wiget** eingetragen, ohne weitere Lebensdaten. Es scheint durchaus möglich, dass dieser Stamm mit den *Zieglers* verwandt war.

Das Ehepaar Heuberger-Wigert hatte 4 Kinder: Konrad Andreas (1798), Jakob Joseph (1803), Marx Anton (1807) und Maria Barbara Verena (1800).

- **Konrad Andreas Heuberger**, geboren am 3. November 1789, war in St. Gallen verheiratet, hatte aber keine Kinder.
- **Jakob Joseph Heuberger**, geboren am 28. Mai 1803, zog 1833 nach St. Gallen, wo er als Bäcker arbeitete. Er heiratete Maria Anna Schürpf von St. Georgen. Es sind die drei Kinder Franz Joseph (1833), Maria Elisabetha Josepha (1841) und Joseph Alois (1843) aufgelistet, aber keine weiteren Lebensdaten. Vermutlich hat die Familie auf das Jonschwiler Bürgerrecht verzichtet.
- **Marx Anton Heuberger**, geboren am 19. Mai 1807, verzichtete 1852 auf das Bürgerrecht von Rickenbach. Auch seine Ehe mit Maria Anna Schellenbaum blieb kinderlos.

## Stamm 11 – Hungmanns

Wie die beiden vorhergehenden Stämme sind die Hungmanns Doppelbürger von Jonschwil und Rickenbach und Wylen. Der erste Eintrag im Bürgerregister betrifft: **Anton Heuberger** und Ehefrau **Maria Katharina Schönenberger**, ohne weitere Angaben. Es muss sich um Jahrgänge um 1770 bis 1780 handeln. Im Bürgerregister ist nur ein Sohn namens Alois (1808) eingetragen.

- **Alois Heuberger**, geboren 28. Febr. 1808 und verheiratet am 14. Sept. 1840 mit Katharina Essig. Er starb am 12. März 1895 in Rickenbach. Das Ehepaar Heuberger-Essig hatte den Sohn Johann Alois (1842) und die Tochter Aloisia Paulina, welche beide im ersten Lebensjahr starben.

Somit ist dieser Stamm seit über 150 Jahren ausgestorben.

Es fällt auf, dass bei diesen letzten drei Stämmen die drei Bürgerorte Jonschwil, Rickenbach und Wylen aufgeführt sind. Bekanntlich ist Heuberger auch ein Rickenbacher-Geschlecht. So war dem Chronisten Paul Gämperli, Josef Heuberger-Sutter, ehemaliger Gemeinderat von Rickenbach bekannt. Ob Heuberger Jonschwil und Heuberger Rickenbach weiter zurückliegende verwandtschaftliche Beziehungen hatten, konnte bis heute noch nicht belegt werden.

Verbindung von Heuberger Rickenbach zu Jonschwil sind natürlich durch die Heirat von Ursi Müggler, mütterlicherseits Sutter von der Sonne in Jonschwil gegeben und dies ist keine Vermutung, sondern eine Tatsache.

**Nach einem Bericht von Chronist Paul Gämperli im Februar 2000, überarbeitet und ergänzt von Turi Locher.**